Masters-DM: Auricherinnen stürmen auf Platz 4

LEICHTATHLETIK MTV-Quartett stellt neuen Vereinsrekord auf – Erwin Bremke pulverisiert seine Bestzeit über 200 Meter

VON INGO JANSSEN

MÖNCHENGLADBACH – Einen starken Auftritt haben die Sprinterinnen des MTV Aurich bei der Deutschen Meisterschaft der Masters in Mönchengladbach auf die Bahn gezaubert. In der 4x100-Meter-Staffel der Altersklasse W40 verpasste das MTV-Quartett im Grenzlandstadion zwar eine Medaille, stürmte aber in neuem Vereinsrekord auf den glänzenden vierten Rang.

Bei besten Witterungsbedingungen kam Maren Dieken gut aus den Startblöcken. MTV-Trainer Stefan de Jonge hatte seine Athletinnen intensiv auf die DM vorbereitet. Die schwierige Übergabe des Staffelstabs klappte dank des zigfachen Übens problemlos, sodass Vereinskameradin Marita Reimann auf die Reise gehen konnte. Der Auricherin saß bereits das Einzelrennen über 400 Meter in den Knochen, in dem sie ihre gute Form mit Rang acht unter Beweis gestellt hatte.

Die Athletin der Altersklasse W45 rannte souverän in die zweite Kurve und übergab den Stab an Mareen Barteska, die später noch im Einzel antrat. Hier wurden für die Auricherin Rang 14 in 14,48 Sekunden notiert. Nach Barteska war Dr. Marie Rauschel als Schlussläuferin gefordert. Sie gibt noch einmal richtig Gas und schraubt die MTV-Vereinsbestleistung auf 58,61 Sekunden. Hinter dem Moerser TV, der hessischen Vertretung der LG Bad Soden/Neuenhain sowie dem TSV Friedberg aus dem nördlichen Teil Bayerns freuen sich die vier Ostfriesinnen über Rang vier.



Topfit: MTV-Trainer Stefan de Jonge (rechts) hatte Erwin Bremke, Mareen Barteska, Marita Reimann, Maren Dieken und Dr. Marie Rauschel bestens auf ihre Auftritte bei der Deutschen Meisterschaft der Masters vorbereitet. BILD: PRIVAT

Tags darauf überzeugt Marie Rauschel auch über die 100 Meter. In 14,12 Sekunden verzeichnet sie eine neue Bestleistung und wird Elfte. Sie hatte sich im Vorfeld der Titelkämpfe gleich für mehrere Disziplinen qualifiziert und musste sich deshalb entscheiden. Den Hochsprung absolvierte sie mit übersprungenen 1,32 Metern. Nur einmal sprang sie in dieser Saison höher – das war in Bad Zwischenahn, als 1,35 Meter auf der Anzeigetafel standen. Mit ihrer DM-Leistung sowie Platz sechs war sie trotzdem rundum zufrieden. Für eine bessere Platzierung hätte sie eine neue Bestleistung aufstellen müssen. Das gelang ihr über die 80 Meter Hürden in 15,18 Sekunden sowie in 66,86 Sekunden über die volle Stadionrunde.

Erwin Bremke vertrat als einziger männlicher Athlet die Farben des MTV Aurich in Mönchengladbach. Sprintstark hatte er in Oldenburg in 27,32 Sekunden über die 200-Meter-Distanz das Ticket Richtung Niederrhein gelöst. In Mönchengladbach lief er in der Altersklasse M55 die Kurve über die halbe Stadionrunde zackig an und schaffte es, die Geschwindigkeit auf der Zielgeraden zu halten. Mit 26,90 Sekunden schraubte er seine bisherige Bestleistung deutlich nach oben, was im Gesamtklassement gegen starke Konkurrenten mit Platz elf belohnt wird. Der zehnfache Weltmeister Bernd Lachmann vom hessischen Friedberg-Fauerbach dominierte die Klasse erwartungsgemäß deutlich.

„Rasen-Robby II.“ der SG Egels-Popens lässt punktuell Gras stehen

FUßBALL-VEREINE Neuer Mäh-Roboter reagiert auf GPS-Signale – Die kommen aufgrund der Bäume nicht überall an

VON HENNING WIETING

AURICH – Bundesweit machte „Rasen-Robby I.“ nach dem Bericht in der **NWZ** im November 2025 Schlagzeilen: Der Rasenmäh-Roboter der SG Egels-Popens vernichtete große Teile des A-Rasen-Platzes aufgrund verschmutzter Sensoren und machte ihn bis Anfang März 2026 unbespielbar. Der Auricher Stadtteil-Verein hatte somit über Nacht ein Problem: Wie soll der geordnete Spielbetrieb der vielen Herren-, Damen- und Jugendmannschaften nach der Winterpause über die Bühne gehen, ohne dass überbordende Kosten entstehen und Nachholspiele bis zur Erschöpfungsgrenze anwachsen?

„Problem kleiner als angenommen“

„Im Nachhinein hat sich das Problem kleiner dargestellt als zunächst angenommen“, sagt Martin Monnerjahn, der 1. Vorsitzende der Spielgemeinschaft. Am 8. März bestritt die Erste Herren schon wieder das erste Punktspiel in der Ostfrieslandklasse A nach der Winterpause. „Das war gegen den TuS Borkum, das Spiel ließ sich nicht verschieben“, erinnert sich Monnerjahn: „1:1 ging es aus, beide Tore fielen schon in 16 Minuten bis zu unserem Ausgleich durch Demiryasa Mustafov.“ Das Grün musste aber daraufhin noch einmal 14 Tage zur Erholung auf Eis gelegt werden. Motto: Da, wo Gras wächst, ist Hoffnung.

Und nun hat die SG, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert, „Rasen-Robby II.“ zugesandt bekommen. „Er sieht aus wie der alte, ist aber ein neues Modell“, erklärt Monnerjahn. Und er bereitet auch schon gleich Probleme. Das Gute: Robby mäht fleißig. Das Schlechte: Aber nur dort, wo die GPS-Signale ankommen. Großflächig macht Robby seine Arbeit also wunderbar, aber es gibt eben auch Bereiche, wo er kontaktscheu ist und die Gänseblümchen überleben.



Im Vordergrund erkennbar: Das Gras steht höher als dort, wo „Robby II.“ um den Maulwurfshaufen herum gemäht hat. Aber sichtlich besser als der Kahlschnitt von „Robby I.“ im November 2025 (kleines Bild). BILD: SG EGELS-POPENS

Und warum kommen nicht überall die satellitengestützten Signale hin? Gespräche hätten ergeben, dass der dichte Baumbestand der Grund dafür sei. Für den Baumschnitt ist die Stadt Aurich zuständig, der der A-Platz am Burenweg 1 gehört, wo die SG seit dem letzten Fußball-WM-Titel der Engländer kicken darf. Gefühlt sind die Bäume schon seit zehn Jahren nicht mehr beschnitten worden, wodurch auch die Verschattung gewachsen ist. „Eigentlich wollte die Stadt die Bäume schon letztes Jahr beschneiden“, so Monnerjahn. Aber Witterung und widrige Umstände hätten die Axt bis heute stumpf sein lassen. Der Verein dürfe hier nicht selbst tätig werden.

Die Firma, die den eigentlich guten und funktionsfähigen „Robby II.“ in gutem Glauben verschickt hat, ist natürlich „not amused“, wollte sich aber nicht ins hohe Gras legen: „Robby hat jetzt eine neue Software aufgespielt bekommen“, berichtet Monnerjahn: „Und ich gehe davon aus, dass die Kinderkrankheiten des neuen Roboters dann aus der Welt geschafft sind.“

„Robby I.“ hat nichts mit Abstieg zu tun

Für „Robby I.“ war die Kahlrasur vom November 2025 auf gut 400 Quadratmetern Rasenfläche seine letzte Amtshandlung. Die Stadt Aurich zog ihn aus dem Verkehr und ließ ihn nicht reparieren. Und die Erste Herren der SG Egels-Popens stieg mit nur elf Heimpunkten und sieben Zählern auf fremdem Rasen als 16. der Staffel – und damit Schlusslicht – in die Ostfrieslandklasse B ab. Das wiederum „Robby I.“ in die Schuhe zu schieben, lässt Monnerjahn nicht durchgehen: „Der Abstieg hatte überhaupt nichts mit dem Rasen zu tun: Das war die Mannschaft selbst.“

Nordwest SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

Für alle, die Mode mit Humor mögen!



T-Shirt „Sabbel nich – Dat geiht!“
UNISEX - 22,00 €



„MOIN mit Kuh“ - Der Hoodie von
UNISEX - 49,00 €



T-Shirt „MOIN mit Kuh“ för Frolüü - 22,00 €

nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Nordwest SHOP